

Zünftiger Legenden-Stammtisch am Nockherberg



Grad schee is: Vor dem Frankfurt-Spiel trafen sich jede Menge Bayern-Legenden am Nockherberg bei der Wirtshaus-Wiesn: Mit dabei beim zünftigen Vorglühen war die Südamerika-Connection um Giovane Elber, Paulo Sérgio, Claudio Pizarro und Zé Robert sowie ehemalige Kult-Bayern wie Hansi Pflügler oder Roy Makaay. FC-Bayern-Botschafter Elber übernahm höchstpersönlich den Anstich. Fotos: Paulaner

Zünftig ging's zu beim Stammtisch der FCB Legends auf der Wirtshaus-Wiesn im Paulaner Nockherberg. Prominente Ex-Spieler des Rekordmeisters wie Zé Roberto, Roy Makaay, Paulo Sérgio und Hans Pflügler feierten dort ein Wiederse-

hen am letzten Wiesnwochenende. Nachdem FC Bayern-Botschafter Giovane Elber das erste Fass für seine Mannschaftskollegen angezapft hatte, stießen die Legenden mit Paulaner auf den FC Bayern an. Den ganzen Abend über herrschte eine he-

rausragende Stimmung und natürlich schon eine große Vorfreude auf das Wiesn-Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt – insbesondere bei Makaay, Zé Roberto, Sérgio und Claudio Pizarro, die in ihrer aktiven Zeit gegen Frankfurt getroffen hatten.

FUSSBALL kompakt

☉ Klopp kontra Impfverweigerer

LIVERPOOL Teammanager Jürgen Klopp vom FC Liverpool hat sein Unverständnis für Corona-Impfverweigerer mit einem Vergleich zu Alkohol am Steuer zum Ausdruck gebracht. „Das Gesetz ist nicht dazu da, mich zu schützen, wenn ich zwei Bier getrunken habe und fahren will, sondern es ist dazu da, alle anderen Menschen zu schützen, weil ich betrunken bin und ein Auto fahren will“, sagte der frühere Bundesliga-Trainer. Er selbst habe sich „nicht nur impfen lassen, um mich selbst zu schützen, sondern auch, um alle Menschen um mich herum zu schützen“. Entsprechend verstehe er auch nicht, „wie das eine Einschränkung der Freiheit sein soll. Denn wenn das so ist, dann ist es auch eine Einschränkung der Freiheit, wenn man nicht trinken und Auto fahren darf, aber das akzeptieren wir.“

Petersen: Alle lieben Freiburgs Super-Joker

Der SC-Stürmer knackt beim 2:1-Sieg gegen Hertha BSC seinen eigenen Tor-Rekord

BERLIN Sie wollten ihn, sie kriegten ihn. „Petersen, Petersen“, schrien die mitgereisten Fans des SC Freiburg im Berliner Olympiastadion – und der Fallrückzieher-Artist trat glücklich aus der Traube seiner Mitspieler heraus. Gelöst stimmte Nils Petersen nach dem 2:1-Sieg bei Hertha BSC vor den Anhängern die Humba an und feierte damit auch den nächsten persönlichen Meilenstein.

30 Joker-Tore in 250 Bundesligaspielen, den Trefferrekord als Einwechselspieler

weiter ausgebaut: Sein sehenswertes Siegtor (78.) in Berlin – nur zwei Minuten war er im Spiel – machte Petersen schon stolz. „In erster Linie spielt man ja für den Mannschaftlichen Erfolg“, sagte der 32-Jährige, „aber wenn man als Stürmer trifft und bei irgendwelchen Statistiken weit vorne stehen kann, ist das auch schön.“

Doch wie gelingt so etwas? Wie steht ein Knipser vom Schläge Petersens in diesen Momenten richtig und schießt umringt von Gegnern und im Fallen ein solch wichtiges Tor? „Das war ein Gewusel im Strafraum“, sagte Petersen: „So wie ich es eigentlich mag, dass der Ball irgendwo runterfällt für die Verteidiger und es schwer wird zu klären.“

In der Defensive

1:2! Der FC Bayern kassiert daheim gegen Eintracht Frankfurt die erste Niederlage der Saison. Die Münchner Spieler in der Einzelkritik

Nach neun Siegen in Folge hat der FC Bayern einen Rückschlag hinnehmen müssen: Gegen Eintracht Frankfurt verlor das Team von Trainer Julian Nagelsmann am Sonntagabend mit 1:2.

Wer überzeugte und wer nicht: Die Einzelkritik der AZ.

MANUEL NEUER NOTE 4 Weil lange wenig zu tun war, kam Bayerns Kapitän mal aus seinem Tor gelaufen und klärte weit der Mittellinie (20. Minute). Bei Hintereggers Kopfball zum 1:1 (32.) aus kurzer Distanz ohne jede Abwehrchance. Dann mit einer Weltklasse-Parade gegen Touré (43.). Bei Kostics 1:2 sah der Keeper aber schlecht aus, Neuer griff am Ball vorbei.

NIKLAS SÜLE NOTE 3 Wieder hinten rechts in der Viererkette – mit viel Offensiv-

drang. Der gebürtige Frankfurter spielte konzentriert, blockte einen Schuss kurz vor dem Strafraum ab (16.). Vorne hatte er Pech, dass er aus kurzer Entfernung nur das Außennetz traf (25.). Präzise Flanken.

DAYOT UPAMECANO NOTE 5 Packender Zweikampf mit Jakic, der zu einem Eckball und letztlich auch zum Frankfurter Ausgleich führte. Bei Hintereggers Kopfball stand Upamecano brav daneben und staunte. Schwacher Auftritt.

LUCAS HERNÁNDEZ NOTE 4 Souveräner als sein Nebemann, robust im Zweikampf – am Boden und in der Luft. Bei seinen langen Pässen fehlte gelegentlich die Genauigkeit.

ALPHONSO DAVIES NOTE 4 Unheimlich engagiert und laufstark im Offensivspiel, defensiv ein wenig sorglos. Ließ Touré allein auf Neuer zustürmen (43.) und hatte Glück, dass sein Stellungsfehler nicht bestraft wurde. Wichtige Rettungstat gegen Lindström (48.).

JOSHUA KIMMICH NOTE 3 Der Mittelfeldchef leistete sich

in der ersten Halbzeit ohne Gegenrdruck einen Fehlpass – das sieht man bei Ballmaschine Kimmich ganz selten. Feines Solo, sein Fernschuss wurde von Trapp gehalten (42.). Hätte den Keeper beinahe mit einem Eckball-Tor überrascht (63.).

LEON GORETZKA NOTE 3 Sein Fernschuss wurde zunächst pariert (16.), doch wenig später brachte er Bayern – mit einem überlegten Schuss in Führung (29.). Unermüdlicher Antreiber im Mittelfeld, in der Nachspielzeit entschärfte Trapp Goretzkas Kracher.

SERGE GNABRY NOTE 4 Vergab die Mega-Chance, als er nach Sané-Pass aus vier Metern das leere Tor nicht traf – sondern den Außenpfosten (44.). Unglaublich! Nicht so stark und auffällig wie Sané. Scheiterte in der zweiten Halbzeit am überragenden Trapp (64.).

THOMAS MÜLLER NOTE 4 Ständig unterwegs, mit guten Pässen und Läufen. Hätte für die Bayern-Führung sorgen können, scheiterte aber zweimal an Trapp (13., 14.). Nach dem Seitenwechsel dann etwas

unglücklich in seinen Aktionen.

LEROY SANÉ NOTE 2 Half defensiv fleißig mit, dafür gab es Szenenapplaus von den Fans (8.). Auf der anderen Seite zischte sein Freistoß am Tor vorbei (10.). Scheiterte an Trapp, da hätte er lieber auf Gnabry querlegen sollen (31.). Nach Wiederanpfiff schoss er über das Tor (46.). Insgesamt toller Einsatz, wurde erneut von den Fans gefeiert.

ROBERT LEWANDOWSKI NOTE 4 Hatte früh eine gute Chance: Nach präziser Davies-Flanke köpfte der Pole drüber (5.). Toller Assit zum Goretzka-Tor, später konnte er Trapp aus drei Metern nicht überwinden (56.). Den macht er sonst im Schlaf.

JAMAL MUSIALA NOTE 3 Bayerns Youngster wurde recht spät für Gnabry eingewechselt (70.). Oft am Ball, brachte noch mal Schwung in die Offensive.

MARCEL SABITZER UND ERIC-MAXIM CHOUPO-MOTING kamen für eine Bewertung zu spät.

Maximilian Koch

